

Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.
www.westpreussen-berlin.de

1. Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke
Brieffach 30 2924, 10730 Berlin
Fon: 030-215 54 53, Fax: auf Anfrage
Schatzmeister: Dieter Kosbab, Ruf: 030-661 24 22
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF

28. Dezember 2015 Hk

285 Montag 14. November 2016, 18.30 Uhr
Thema Kant war Ostpreuße. (Mit Medien).
Referent Gerfried Horst, Berlin

Ort der Veranstaltung: Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf,
Großer Saal im Theater-Coupé. **Fahrverbindungen:** U-Bahn Fehrbelliner Platz

Immanuel Kant war Ostpreuße. In Königsberg ist er geboren und gestorben; hier hat er fast sein ganzes Leben verbracht. Zwar hat er Königsberg manchmal verlassen, Ostpreußen aber nie. Man muss sich klarmachen: Die Welt, in der Kant sein ganzes Leben verbrachte, war Ostpreußen. Hat sich das auf ihn und auf seine Philosophie ausgewirkt? Gerfried Horst ist der Ansicht, dass es sich so verhält.

Der Mensch Immanuel Kant war ein Sohn seiner Stadt und seines Landes; er liebte seine Heimat und war stolz darauf. Er stammte aus einer einfachen ostpreußischen Handwerkerfamilie, sprach mit ostpreußischem Akzent und gebrauchte Wörter, die man nur in Ostpreußen kennt. Manche Eigentümlichkeiten seiner Sprache fanden Eingang in seine Werke. Auch der Inhalt seiner Philosophie hängt mit der Kultur Ostpreußens und Königsbergs im 18. Jahrhundert zusammen, aus der sie hervorgekommen ist. Gerfried Horst wird dafür Belege angeben. Nach seiner Meinung ist es kein Zufall, dass die kritische Philosophie Kants in Königsberg entstanden ist; man kann sich nur schwer vorstellen, dass sie an einem anderen Ort hätte entstehen können. Kant hat die Philosophie so grundlegend verändert und neu begründet, wie Kopernikus das 200 Jahre vor ihm in Frauenburg, 70 km von Königsberg entfernt, mit der Astronomie tat. Kopernikus und Kant betrachteten beide den gestirnten Himmel über Ostpreußen. Die Philosophie Kants gehört zum Wesen Ostpreußens und kann nur so richtig verstanden werden.

Gerfried Horst wurde 1946 in Marburg/Lahn geboren. Seine Mutter stammt aus Königsberg. Er besuchte das humanistische Gymnasium Philippinum in Marburg und studierte Rechtswissenschaften in Marburg und Berlin, mit Zusatzstudien in Paris, London und Edinburgh. Beruflich war er als Wirtschaftsjurist für Tonträgerfirmen in Hamburg, London und Paris tätig. Seit 2008 organisiert er jedes Jahr eine Reise nach Kaliningrad/Königsberg, um dort den Geburtstag Immanuel Kants am 22. April zu feiern. Seit 2009 organisiert er Konzerte im Königsberger Dom in Kaliningrad. 2011 wurde er Vorsitzender des Vereins „Freunde Kants und Königsbergs e.V.“, der sich in die Tradition der 1805 von William Motherby in Königsberg gegründeten „Gesellschaft der Freunde Kants“ stellt und das Ziel gesetzt hat, die Erinnerung an Immanuel Kant in seiner Heimatstadt zu bewahren und seine Lehren in allgemeinverständlicher Form zu verbreiten.

Werden Sie Mitglied in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Westpreußisches Bildungswerk: Beitrag EURO 45,00 usw. / Person/ Jahr (Sondermitgliedschaft für AGOM: EURO 20,00 Pers. / Jahr). Sie unterstützen damit ein wichtiges Anliegen der ostdeutschen Kulturarbeit und gewinnen günstigere Teilnahme an unseren Tages- und Studienfahrten und sonstigen Veranstaltungen.